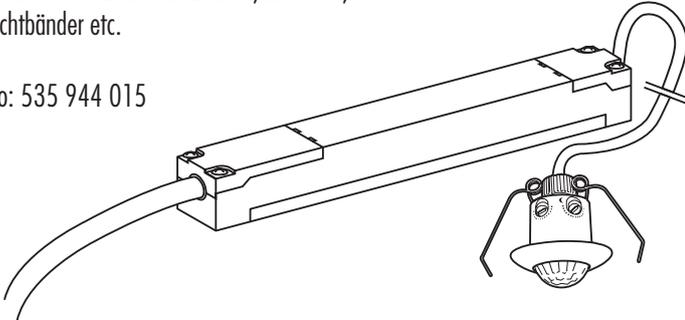


PD9 360 LC

Miniatur-Bewegungsmelder mit 360° Erfassungsbereich für den Einbau in Decken, Leuchten, Leuchtbänder etc.

E-No: 535 944 015



Wir bedanken uns für Ihren Kauf. Sie haben ein B.E.G. Qualitätsprodukt gewählt, das mit grösster Sorgfalt produziert, kontrolliert und verpackt wurde. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, vor der Montage diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen.

Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung technische Änderungen durchzuführen, die der Produktverbesserung dienen.

ACHTUNG:

Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden. Vor der Installation Leitung spannungsfrei schalten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

PD9 360 LC

Der Miniatur-Bewegungsmelder LUXOMAT® PD9 360 LC ist ausschliesslich für Anwendungen im Innenbereich ausgelegt und kommt überall dort zum Einsatz, wo z.B. aus ästhetischen Gründen oder auch aufgrund eingeschränkter Platzverhältnisse am Einsatzort die Montage eines normalen Bewegungsmelders nicht möglich oder nicht erwünscht ist.

Bewegungserfassung

Die Bewegungserfassung des LUXOMAT® PD9 360 LC entspricht der Funktion typischer Bewegungsmelder, d.h. es wird die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tieren) gemessen, die sich im Erfassungsbereich bewegen, sowie die Umgebungshelligkeit mit einem Dämmerungsschwellwert verglichen. Sinkt die Umgebungshelligkeit unter den Dämmerungsschwellwert und wird eine Bewegung erkannt, so schaltet der LUXOMAT® PD9 360 LC z.B. die angeschlossene Beleuchtung ein. Solange Bewegungen erkannt werden, bleibt die Beleuchtung eingeschaltet. Die Umgebungshelligkeit, d.h. der Dämmerungswert wird während dieser Phase nicht ausgewertet. Nur wenn keine Bewegung mehr erkannt wird, schaltet der LUXOMAT® PD9 360 LC nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit die Beleuchtung wieder aus.

Lichtmessung

Der Sensorkopf des LUXOMAT® PD9 360 LC Miniatur-Bewegungsmelders verfügt über einen integrierten Helligkeitssensor, welcher es ermöglicht, einen Dämmerungsschwellwert als Einschaltwert der Beleuchtung vorzugeben. Sinkt die

Umgebungshelligkeit unter den Dämmerungsschwellwert und wird gleichzeitig eine Bewegung erkannt, wird die Beleuchtung eingeschaltet.

Sobald der Bewegungsmelder die Beleuchtung eingeschaltet hat, ist der Helligkeitssensor im Gerät deaktiviert (einfache Lichtmessung). Bei eingeschalteter Beleuchtung ist der Bewegungsmelder deshalb nicht mehr in der Lage die effektive Umgebungshelligkeit zu ermitteln. Das Licht bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen im Erfassungsbereich detektiert werden. Aufgrund dieser Einschränkung ist der PD9 360 LC Miniatur-Bewegungsmelder allenfalls nur beschränkt geeignet, um eine automatische Beleuchtungssteuerung in Büros oder durchgehend belegten Räumen mit Tageslichtanteil zu realisieren. In diesen Fällen werden mit Vorteil z.B. die Präsenzmelder LUXOMAT® PD9 MASTER eingesetzt, welche mittels «erweiterter Lichtmessung» die Beleuchtung trotz andauernder Bewegung bei Überschreitung eines Sollwertes auch ausschalten können.

MONTAGE, INBETRIEBNAHME

Bestimmung von Montageort

Der Bewegungsmelder PD9 360 LC ist für die Montage in Hohlraumdecken oder den direkten Einbau in Stehleuchten oder Leuchtbänder ausgelegt. Aufgrund seiner kleinen Abmessungen sind auch andere Einsatzgebiete bei Decken- oder Wandmontage denkbar. Wobei insbesondere bei Wandmontage die für Deckenmontage ausgelegte Charakteristik des Erfassungsbereiches zu beachten ist.

Kontrollieren Sie mit Hilfe der nebenstehenden Skizze, ob der Erfassungsbereich des Melders den zu überwachenden Bereich vollständig abdeckt. Planen Sie gegebenenfalls weitere Geräte ein. Für die Vergrößerung des Erfassungsbereiches eines PD9 360 LC Gerätes ist gemäss Schaltbild «Parallelbetrieb» vorzugehen (siehe Seite 3).

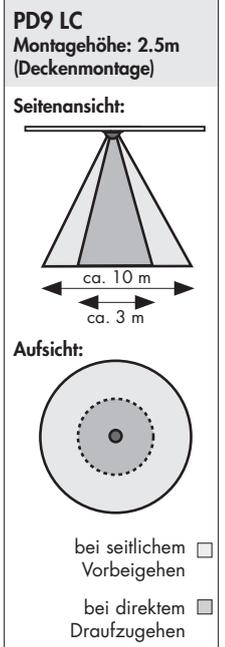
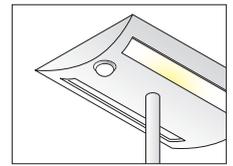
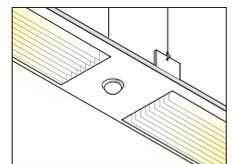
Es ist auf freie Sicht zu achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände, auch keine Glasscheiben, durchdringen können.

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie auch die Tatsache, dass insbesondere beim direkt auf den Melder zugehen die tatsächlich erreichte Reichweite gegenüber der angegebenen maximalen Reichweite markant abnehmen kann.

Montage PD9 360 LC

Der LUXOMAT® PD9 360 LC besteht aus einem abgesetzten Sensorkopf sowie einem externen Leistungsteil, welche über eine Steckerverbindung miteinander verbunden werden. Die Kabellänge des Sensorkopfs beträgt ab Werk 0.5 m. Das Kabel darf bei Bedarf bis max. 10m verlängert werden.

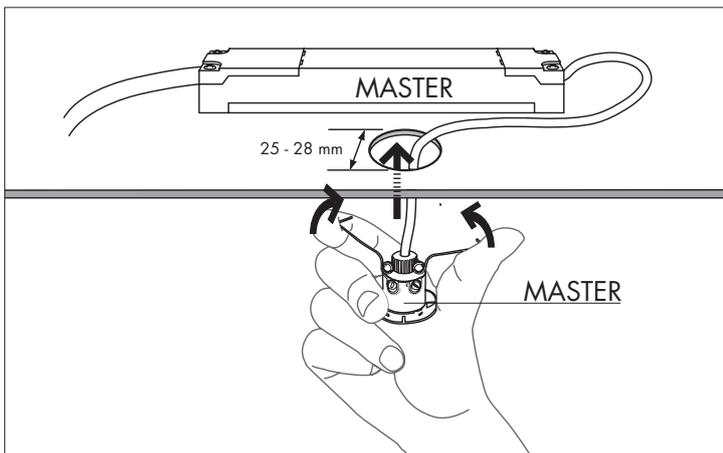
Nach der Bestimmung des Montageortes (siehe oben) muss als erstes eine runde Öffnung mit 25-28 mm Durchmesser an geeigneter Stelle erstellt werden. Danach wird das Leistungsteil z.B. im Deckenhohlraum platziert und gemäss nachfolgender Codierung am Netz angeschlossen:



PD9 360 LC	
Phase	L
Neutralleiter	N
geschaltete Phase	L'

Bitte beachten Sie für einen vorschriftsgemässen Anschluss des Gerätes auch die unterschiedlichen Schaltungsmöglichkeiten im Kapitel «Schaltbilder» der vorliegenden Bedienungsanleitung.

Danach wird der Sensorkopf durch die zuvor erstellte Öffnung mit dem Leistungsteil verbunden und mit Hilfe der Federklemmen fixiert.

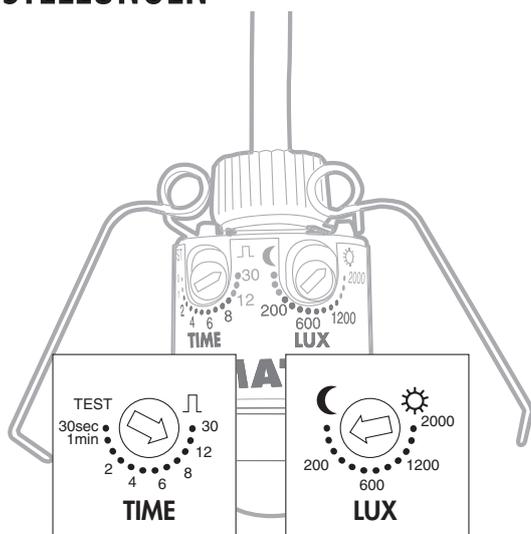


Inbetriebnahme des PD9 360 LC

Nach erfolgter Montage und Aufschalten der 230V Versorgungsspannung signalisiert das Blinken der roten LED für die Dauer von 60 sec. den Selbstprüfzyklus des LUXOMAT® PD9 360 LC. Während des Selbstprüfzyklus ist die angeschlossene Beleuchtung eingeschaltet (ausser bei aktivierter «Impuls-Funktion»).

Sobald die Selbstprüfung beendet ist, können die Einstellungen vorgenommen werden.

EINSTELLUNGEN



Einschaltdauer / Nachlaufzeit (TIME)

30s Die Nachlaufzeit kann von 30 sec. bis 30 min. eingestellt werden. Bei jeder während der Nachlaufzeit erkannten Bewegung wird der Timer neu gestartet.

⏏ Impuls < 1 Sek. (Impulsdauer 1 Sek. Ein, 9 Sek. Aus)

TEST

a) Testbetrieb zur Überprüfung der Bewegungserfassung und der Verdrahtung:

Jede Bewegung schaltet das Licht für 1 sec. ein, danach für 2 sec. aus, unabhängig von der Helligkeit

b) Ermittlung des aktuellen Dämmerungswertes mit Hilfe der LED-Anzeige:

Dazu Lux-Drehregler von Mond (=Nachtbetrieb) beginnend langsam in Richtung Sonne (=Tag-/Nachtbetrieb) drehen. Erlischt die LED, so ist «Dunkel» erkannt worden und der LUXOMAT® wird bei verlassen des TEST-Modus und erkannter Bewegung seinen Kontakt schliessen.

Dämmerungswert (LUX)

Der Einschaltwert des Lichtes kann zwischen 5 und 2000 Lux vorgegeben werden. Bei Bedarf lässt sich der optimale, montageortspezifische Einschaltwert mittels der im Kapitel «Einschaltdauer / Nachlaufzeit» der vorliegenden Bedienungsanleitung unter «b)» beschriebenen Methode bestimmen.



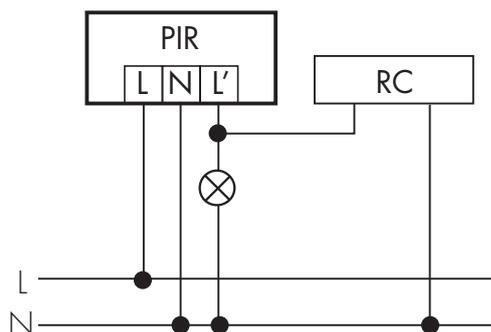
Nachtbetrieb (ca. 5 Lux)



Tag-/Nachtbetrieb (Helligkeitsmessung deaktiviert)

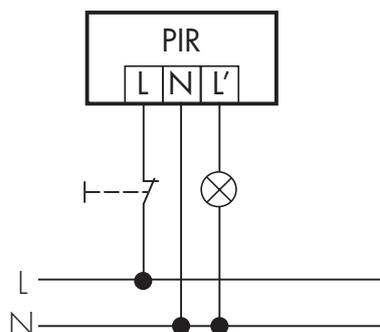
SCHALTBILDER

Normalbetrieb



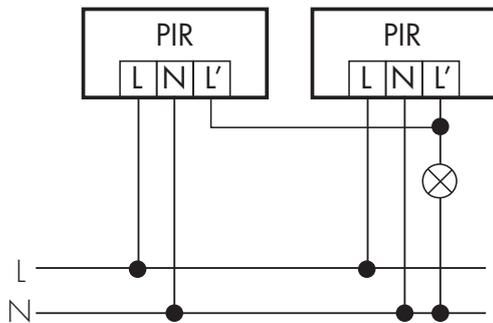
Die angeschlossene Beleuchtung schaltet bei Bewegung im Erfassungsbereich sowie Unterschreitung des eingestellten Dämmerungswertes automatisch ein. Bei Schaltung von netzparallelen Induktivitäten (Leuchtstofflampen, Schütze etc.) kann ein RC-Glied nötig sein (E-No: 578 500 009)

Tasterbetrieb



Ermöglicht das manuelle Einschalten der angeschlossenen Beleuchtung. Taster muss ca. 0.5 - 2 sec. gedrückt werden. Licht erlischt danach automatisch nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit.

Parallelbetrieb



Wir empfehlen, nicht mehr als 5 Bewegungsmelder parallel zu schalten. Bei grösserer Anzahl können z.B. durch die Grösse/Unübersichtlichkeit des Erfassungsbereiches vermehrt Fehlschaltungen auftreten. Die Nachlaufzeit sowie der Dämmerungswert muss bei jedem Gerät separat eingestellt werden.

FEHLERANALYSE

Mögliche Störungen	Ursache	Behebung
Licht brennt nicht	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung vorhanden Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst 	<ul style="list-style-type: none"> Spannungsversorgung des Bewegungsmelders überprüfen Dämmerungswert mit Stellschraube verstellen
Licht brennt ständig bei Dunkelheit	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Wärmebewegung im Erfassungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Falls Bewegungen durch Störquellen (Tiere, Lüftung etc.) verursacht, diese aus Erfassungsbereich entfernen. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung des LUXOMAT® PD9 360 LC durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss der Bewegungsmelder die Beleuchtung ausschalten.
Licht brennt ständig, auch tagsüber	<ul style="list-style-type: none"> Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst Ständige Wärmebewegung im Erfassungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Dämmerungswert mit Stellschraube verstellen. Falls Bewegungen durch Störquellen (Tiere, Lüftung etc.) verursacht, diese aus Erfassungsbereich entfernen. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung des LUXOMAT® PD9 360 LC durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss der Bewegungsmelder die Beleuchtung ausschalten.
Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein	<ul style="list-style-type: none"> Der Bewegungsmelder ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen 	<ul style="list-style-type: none"> Gegebenenfalls Befestigungshöhe/Montageort korrigieren. Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2.5 - 3.0 m

TECHNISCHE DATEN

Bewegungsmelder PD9 360 LC

Netzspannung	230 V~ ± 10 %
Erfassungsbereich	360°
Reichweite bei 2.5 m Montagehöhe:	
	ca. Ø 10 m bei seitlichem Vorbeigehen
	ca. Ø 3 m bei direktem Draufzugehen
Schaltleistung:	Glüh-/Halogenlampen: 2300 W, 230 V, 10 A (cosφ=1) EVG einflammig: max 30x18 / 25x36 / 20x58 W EVG zweiflammig: max 20x18 / 15x36 / 10x58 W (kapazitive Belastung max. 140µF)
Nachlaufzeit	Impuls 1 sec., 30 sec. - 30 min.
Helligkeit	ca. 5 - 2000 Lux
Lichtmessung	einfache Mischlichtmessung
Montagehöhe	empfohlen, 1.8 - 3.0 m
Abmessungen	Sensorkopf: Ø 36 mm, Tiefe 28 mm Leistungsteil: L 165 x B 24 x H 23 mm
Schutzart	IP20, Schutzklasse II
Betriebstemperatur	-25°C - + 55°C
Leistungsaufnahme	<1W

GARANTIE

LUXOMAT® Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

- Dauer:** Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.
- Umfang:** Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgebessert oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.
- Ausschluss:** Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE - gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.

Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit der ausgefüllten Garantiekarte, dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an folgende Adresse zu senden:

B.E.G. Generalvertretung Schweiz:

Swisslux AG
Industriestrasse 8
8618 Oetwil am See
Internet: www.swisslux.ch
E-Mail: info@swisslux.ch



Achtung! Ohne Garantiekarte und Kaufbeleg kann leider keine Garantieabwicklung erfolgen.

Gerätetyp: LUXOMAT ® PD9 PD9 360 LC	Verkaufsdatum:
---	----------------

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Anschrift des Absenders:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Festgestellte Mängel:

